

EINBLICK



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt ■

Sept. - November 2022
hoffnungsstur & glaubensheiter

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sir 1,10

Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Off 15,3

November

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jes 11,6



Foto: © Dieter Schütz / pixelio.de

Quelle: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



EINBLICK

Jahrgang 83



Evangelische
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt

Inhalt

Grußworte & Gedanken 4
Thema „hoffnungsstür ...“ 6
Besondere Gottesdienste 12-17
Jugend 18-19
Über den Tellerrand 20-21
Kirchenvorstand 22-23
Musik - Kultur 24-28
Kalender 29-31
Advent 33
Rückblick 34-35
Kinderseiten 36-37
Familienzentrum O.-R. 38-47
Geburtstage 48-49
Taufen, Hochzeiten, Jubiläen 50-52
Nachruf Pfr. Reccius 53
Verstorbene 2021/2022 54-55
Bestattungen 56-57
Ansprechpartner*innen 58-59

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Sept. - November 2022
hoffnungsstür & glaubensheiter

Foto: © M.E. pixelio.de

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

jedes Jahr im September begrüßen wir unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass über 30 junge Menschen sich auf den Weg machen zur Kirche. Bis zu ihrer Konfirmation im Mai 2023 ist es ein langer Weg. Sie haben ein umfangreiches Programm vor sich. Mindestens 20 Gottesdienste besuchen, 6 wichtige Texte auswendig lernen, Konfi-Nachmittage besuchen, die Konfi-Nacht erleben und beim Gemeindepraktikum hinter die Kulissen schauen von kirchlichen Veranstaltungen. Ein besonderer Höhepunkt sind jedes Jahr die mehrtägigen Fahrten am Anfang und am Ende.

Mit einem großen Konfi-Team gestalten wir Pfarrerinnen für unsere Konfis jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Das ist immer mit viel Arbeit verbunden in der Vorbereitung und in der Durchführung. Aber es macht auch Freude! Denn wir dürfen etwas weitergeben an die junge Generation von dem, was uns „hoffnungsstark“ und „glaubensheiter“ sein lässt. Wir können wie Jesus einladen an große Tische, an denen alle satt werden. Konfi-Eltern bereiten dafür kleine Köstlichkeiten vor. Und jeder darf so kommen, wie er ist.

Aber auch Regeln sind uns wichtig, um ein gutes Miteinander gestalten zu können. Die 10 Gebote sollen nicht nur auswendig gelernt werden. Wir wollen etwas erleben von der Hoffnung, die hinter diesen alten Worten steckt.

Manchmal erleben wir auch unglaubliches Staunen: Glaubt ihr das wirklich, dass Jesus übers Wasser ging und auferweckt wurde von den Toten?

Das sind dann die Momente, wo wir miteinander erleben, wie uns die Hoffnung trägt. Nichts und niemand kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist. Dieser Glaube hört nicht auf, wenn es Schwierigkeiten gibt. Im Gegenteil!

So finden Sie auch in diesem „Einblick“ wieder Spuren des christlichen Glaubens, die trotz aller aktuellen Krisen und Ängste „doch“ ermutigen können, dass Leben als Geschenk Gottes dankbar anzunehmen, - jeden Tag neu.

Und natürlich hoffen wir, dass unsere neuen Konfis auch lange nach ihrer Konfirmation noch sagen können: „Doch, es war eine gute und anregende Zeit, die mir was gebracht hat.“

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie dem Glauben immer wieder neu auf die Spur kommen und Gottes Segen spürbar wird in alltäglichen Hoffnungszeichen.

Mit herzlichem Gruß

auch im Namen meiner Kollegin Nicola Bültermann-Bieber



Foto: © AW

A handwritten signature in dark ink, reading 'Vera Langner'. The script is cursive and elegant.

Pfarrerin Vera Langner



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Gebet

Ich stell mir vor,

Gott käme auf mich zu,
jetzt,
in diesem Moment.

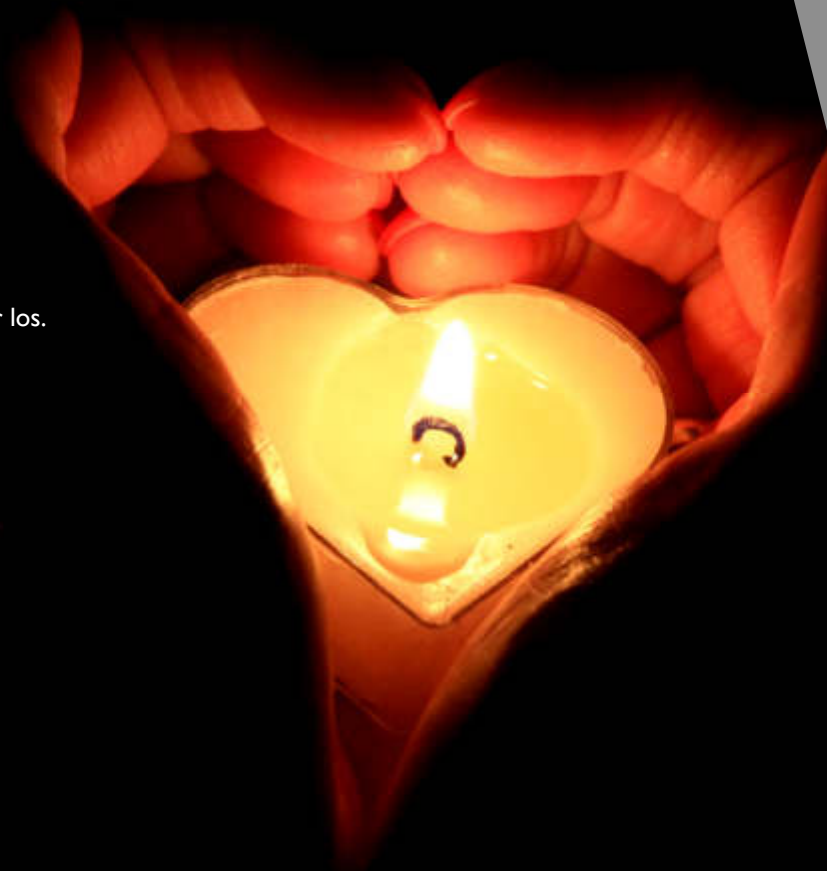
Ihr Blick würde mich treffen.

Ich starrte sie erschrocken an
in der endgültigen Gewissheit:
Es gibt ihn doch!

Und sein Blick käme nicht mehr von mir los.
ein Blick voller Güte,
voller Sanftmut,
voller Zuneigung.

Schlagartig würde mir klar,
wo es mir
an Barmherzigkeit,
an Geduld,
und an Liebe
gefehlt hat.

Wenn ich mir vornähme,
wirklich zu rechnen
mit dem Unberechenbaren,
es würde manches anders
in meinem Leben.



Gedanken

Foto: © Rike | pixelio.de

Aus: Bruno Griemens, Gott4you, Gebete für Jugendliche, Butzon und Bercker, 2004

THEMA

„Hoffnungsstur und glaubensheiter“ – eine Anleitung zum Christsein

Die neue Bischöfin unserer benachbarten badischen Landeskirche – Heike Springhart – hat bei ihrer Einführung in ihr neues Amt ihre Haltung als Christin beschrieben: Sie ist „hoffnungsstur und glaubensheiter“. In diesen beiden Eigenschaften zeigt sich ihr Glaube, sagt sie.

Über diese Eigenschaften möchte ich mit Ihnen nachdenken und überlegen, was an ihnen christlich sein könnte.

Auf den ersten Blick scheint angesichts der Krisen unserer Zeit – zum Beispiel Erderwärmung und Krieg – wenig Anlass zur Hoffnung, geschweige denn zur Heiterkeit:

Die Erwärmung der Erde zeigt sich in Mitteleuropa in den konstant hohen Temperaturen, die auch dem Einzelnen zu schaffen macht. Auch wir in Ober-Ramstadt spüren die Hitze. Gerade Älteren geht das schnell an die Substanz, führt zu Mattigkeit und Erschöpfung. Auch das Arbeiten fällt schwer, der Kopf ist müde, der Körper will nur noch ausruhen. Der Sommer, einst ein Synonym für Leichtigkeit und Unbeschwertheit, wird für viele von uns zu einer Belastung.

Und weltweit gesehen sind die Folgen noch drastischer und umfassender: Ernteausfälle, Waldbrände und Wasserknappheit. Das bedroht nicht nur die Landwirtschaft, sondern wird für die Länder, wo es wenig Wasserreserven gibt, zu einer direkten Bedrohung für Leib und Leben. Eine schnelle Änderung der Situation ist nicht in Sicht.

Zweitens sind da die vielen Kriege auf der Welt, von denen der Krieg Russland gegen die Ukraine nur einer ist, der uns die Schrecken der Gewalt ganz nah bei uns vor Augen führt: Täglich sterben viele Menschen durch Waffen. Ein ganzes Land samt Infrastruktur wird Stück für Stück zerbombt. Auch Umwelt und Natur geraten in Mitleidenschaft, dringend benötigte Lebensmittel gelangen nur mühsam und vereinzelt über die Grenze – rein wie raus. Eine schnelle Änderung ist auch hier nicht in Sicht.

Angesichts dieser Lage könnte man verzweifeln. Den Kopf hängen lassen, die Hände in den Schoß legen und mit fatalistischem Blick der Welt beim Untergehen zuschauen. Vielleicht ist der ein oder andere zu so einer Haltung verführt.

Nicht so – sagt Heike Springhart – für einen Christen oder eine Christin. Auch wenn die Situation ausweglos scheint, erwarten wir als Christinnen und Christen Rettung. Diese Rettung kommt nicht alleine von uns. Das wäre eine Überforderung angesichts des Ausmaßes und der Härte der Krisen. Wir können die Welt nicht aus uns selbst heraus retten. Zumindest nicht allein. Die Rettung kommt nur mit Gottes Hilfe, sagt Heike Springhart. Gott ist der Geber alles Guten. Auch gegen den Augenschein, gegen die Erwartung und gegen die Wahrscheinlichkeit. „Ich mache alles neu“, verspricht Gott uns in der Bibel (Offenbarung 21,5). Und: Ich bin das „Alpha und das Omega“, der Anfang und das Ende. Salopp gesagt, teilt Gott uns hier



also mit: „Ich habe das erste und letzte Wort. Ich habe die Welt geschaffen und ich bringe sie auch zurecht.“ Genauso, wie er es hier verspricht, hat sich Gott auch in Jesus Christus gezeigt: Als Tröster in Krisen, als einer der Kraft gibt, wenn nichts mehr geht und als einer, der in großer Not Rettung bringt. Gegen den Augenschein, gegen die Erwartung und gegen alle Wahrscheinlichkeit. Ich denke da an die Speisung der 5.000 Hungrigen in der Wüste (Markus 6). Jesus schafft Leben und Fülle gegen den Augenschein.

Weil das aber schon passiert ist, weil Jesus schon in die Welt gekommen ist, ist die Welt nicht verloren. Jesus (Der Name bedeutet wörtlich übersetzt: GOTT hilft), der Tröster, Helfer und Zurechtbringer wohnt mit seinem Geist bei uns. So glauben es Christinnen und Christen auf der ganzen Welt. Deshalb können sie dann auch stur und heiter in die Zukunft gucken. Nichts auf der Welt kann von Gottes Liebe und Gottes Kraft trennen – auch kein Krieg und keine Erderwärmung. Gott steht immer schon helfend zur Seite.

Getragen, beflügelt und getröstet von diesem Gedanken, blicke auch ich ganz neu auf diese Welt. Sehe nicht mehr nur die Probleme, sondern auch Chancen zu ihrer Lösung. Überlege, was ich beitragen kann mit meinen persönlichen Gaben und Begabungen, schaue, wo ich mithelfen kann für ein gerechteres, gesünderes und besseres Leben. Ich kann und werde diese Welt nicht aus eigenen Kräften retten, aber ich kann meinen Beitrag zum Guten leisten: Gott sei's gedankt!



Foto © Rike | pixelio.de

... & glaubensheiter

Wie geht es Ihnen, wenn sie auf unsere Welt blicken? Machen Sie sich Sorgen, sind Sie verärgert oder „hoffnungsstur“ und „glaubensheiter“? Schreiben Sie mir gerne, wenn Sie mögen!
c.klodt@evkgor.de
(C.Klodt)

Das Wunder des Teilens

oder „Es lohnt sich doch, ein wenig lieb zu sein“ (Ringelnatz)

Eins minus eins ergibt vierzehn.

Ne.

Doch!

$$5b + 2f = 5.012b + 5.000f$$

Nein, auf keinen Fall.

Doch!

Was für ein erstaunlich freches Wort „doch“ doch ist. Zum Beispiel im berühmten Ausspruch „Und sie bewegt sich doch“, der dem Universalgelehrten Galileo Galilei zugeschrieben wird, als man ihn zwang, seine bahnbrechende Erkenntnis, dass die Erde um die Sonne kreise, zurückzunehmen. Kinder scheinen das Wort besonders zu lieben. Beim kindlichen Argumentenaustausch höre ich es oft: „das ist so und so“, „nein“, „doch“ und dann ggf. im Wechsel folgen weitere „Neins“ und „Dochs“. Während meines USA-Auslandssemesters erlebte ich im Deutschunterricht, wie schwer übersetzbar dieses alltäglich verwendete Wörtchen doch ist.

Hoffentlich sind noch ein paar Leser an Bord geblieben und haben nicht gleich weitergeblättert, da es ja anscheinend um Mathematik oder möglicherweise um Deutsch gehe. Dem ist nicht so, ich wollte doch nur mit diesem Einstieg die rein wissenschaftsinteressierte Leserschaft für diesen Artikel ködern.

Gut, ich gebe zu, die oberen Gleichungen sind mathematisch anfechtbar. Vielleicht fehlt doch noch etwas in den Formeln, um auf das Ergebnis zu kommen.

Die erste Gleichung beschreibt ein Erlebnis, das ich im Juni hatte, als ich jemanden besuchen wollte, der eigentlich allein in einem großen Einfamilienhaus wohnt. Als ich dort eintraf, stellte sich heraus, dass er temporär in eine kleine Wohnung umgezogen war, um 14 ukrainischen Kriegsflüchtlingen eine zeitweilige Heimat zu bieten.

Die Bibelgeschichte von der wunderbaren Brotvermehrung (Joh. 6,1 -15) habe ich mit der zweiten Gleichung holzschnittartig verformelt. Ein kleiner Junge gab fünf Brote und zwei Fische und Jesus machte hieraus fünftausend ihm folgende Menschen satt und hatte anschließend sogar noch zwölf Körbe mit Brotbrocken übrig.

Ob es fünf Brote und zwei Fische, ob es ein ganzes Haus oder andere Mitmenschlichkeiten sind, jeder gibt im Rahmen seiner Möglichkeiten. Ich bin davon überzeugt, wenn wir teilen, vervielfältigt Gott diese Gaben und macht daraus noch viel mehr für alle.

Vielleicht sollte man Gott, mathematisch als „+ g“, in die vorderen Terme der Gleichungen einfügen und schon ergeben sie doch Sinn.

Nein?

Doch!

(MS)



Doch!

Mit Gott rechnen

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Foto: © Tim Reckmann / pixelio.de

9

THEMA

Hoffnungsträger Sonnenschein

Sommer 2022. Ich wache morgens auf, die Sonne scheint. Es verspricht ein schöner Tag zu werden. An solchen Tagen hat es mir immer schon Freude gemacht, aufzustehen. Seit Anfang Juni macht der Sonnenschein doppelte Freude: Vorfreude auf einen schönen Tag und Freude darüber, dass wir unseren Strom bei dem schönen Wetter vollständig selbst erzeugen können.

Seit Anfang Juni konnte unsere neue Photovoltaikanlage auf dem Dach in Betrieb genommen werden. 28 Module fangen nun den Sonnenschein auf und verwandeln ihn in Strom. Mit einer App können wir jederzeit aktuell mitverfolgen, wie viel Strom gerade erzeugt wird und wie viel Strom wir aktuell verbrauchen. Mehr erzeugter Strom wird in das Gesamtstromnetz eingespeist und falls wegen schlechtem Wetter mal kein Strom selbst erzeugt werden kann, beziehen wir diesen ganz normal aus dem Netz. Die Möglichkeit, direkt die Auswirkung zu sehen, wenn wir ein Gerät mehr einschalten, hat mir persönlich noch bewusster gemacht, was alles den Stromverbrauch erhöht. So sieht man z.B. sehr deutlich, wenn ich mir mit dem Wasserkocher einen Tee koche, wenn die Waschmaschine, die Spülmaschine oder der Ofen laufen. Auch, dass wir für die Gartenbewässerung aus der Zisterne eine Pumpe benötigen, die das Wasser nach oben liefert – hierbei hatte ich nie an Stromverbrauch gedacht.

Diese direkte Sichtbarkeit des Verbrauchs hat z.B. dazu geführt, dass wir Geräte wie Spülmaschine und Waschmaschine nun weniger abends laufen lassen und sie stattdessen tags-

über anschalten, wenn die Solarzellen auf dem Dach uns auch den Strom dafür liefern.



Mir ist klar, dass in den Herbst- und Wintermonaten das Verhältnis von selbst erzeugtem Strom zu verbrauchtem Strom natürlich schlechter werden wird und wir dann auch wieder mehr Strom einkaufen müssen. Aber dennoch macht es einfach Freude zu sehen, dass uns die Photovoltaikanlage ein bisschen unabhängig macht. Selbstverständlich ist der Investitionspreis hoch und ich bin auch nicht so sicher, ob wir über die Lebensdauer dieser Anlage nun tatsächlich Einsparungen haben werden. Aber das war für uns auch nicht der Hauptgrund für die Installation. Egal, ob wir dadurch am Ende etwas einsparen oder ob die Kosten etwa dieselben sind, wie bei vollständigem Strombezug, – wir freuen uns, dass wir mit der Anlage dazu beitragen können, dass Strom umweltgerecht erzeugt werden kann.

Ich bin überzeugt, dass viele solche kleinen privaten Maßnahmen etwas erreichen können für die Bewahrung unserer Umwelt – sei es eine Photovoltaikanlage, eine umweltgerechte Heizanlage, sei es sparsamer Wasserverbrauch oder bewusstes Einkaufen z.B. von möglichst vielen regional und biologisch erzeugten Produkten. Es gibt viele Möglichkeiten, nachhaltig etwas für die Umwelt zu tun – und es macht wirklich Freude! Mir gibt es Hoffnung, dass unsere Erde auch unseren Kindern und deren Kindern noch lange einen guten Platz zum Leben bieten kann!

(AW)



Anregungen zur Freude gesucht?



„Handabdruck“ – positive Aspekte
und Ideen hin zu mehr Nachhaltigkeit:
<https://www.climate-handprint.de/>



CO₂-Check des Umweltbundesamtes:
https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

Hoffnungsträger

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Foto: © Johannes Geisenberg / pixelio.de

11

Kerb 2022 vom 2. - 4. September

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder Kerb feiern können in Ober-Ramstadt. Viele Ehrenamtliche sind im Hintergrund seit Monaten aktiv, damit am Freitag, 2. September um 19.00 Uhr dieses Volksfest in unserem Ort eröffnet werden kann.

Der **Kerb-Segen** zu Beginn hat Tradition. Wir freuen uns, dass vier christliche Gemeinden in Ober-Ramstadt gemeinsam um Gottes Segen für diese besondere Veranstaltung bitten.

Der **Kerb-Umzug** startet am Samstag, 3. September um 15.00 Uhr am Sportplatz an der Aue. Die Kirche auf dem Bollerwagen wird von Mitgliedern des Kirchenvorstands durch die Straßen gezogen.

Den **Kerb-Gottesdienst** am Kerbsonntag, 4. September feiern wir auf der Hauptbühne um 10.00 Uhr. Wieder mit dabei sind die „Mundart-Babbler“ unserer Kirchengemeinde, Gottfried Kleiner, Helge Dillmann und Veronika Kehr. Musikalisch wird die Kirchenband den Gottesdienst gestalten.

„**Uff de Gass**“ finden Sie die Kirchengemeinde mit einem Stand. Wir bieten wieder unsere Kirchenweine der Winzerei Edling an.

Ein **Spiel- und Bastelangebot** für Kinder wird in diesem Jahr zum ersten Mal „ökumenisch“ gestaltet.

Freuen wir uns auf die Festtage, die daran erinnern, dass vor 304 Jahren unsere Evangelische Kirche eingeweiht wurde

(Kerb = Kirchweih). :)

(VL)



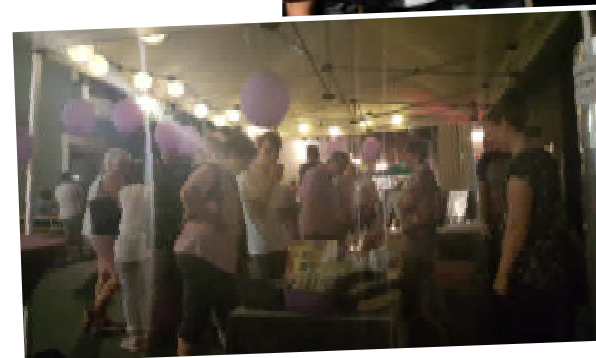
EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Impressionen von
der Kerb 2019

Fotos © AW



Gottesdienste mit Jahrgangsfeier

in der Evangelischen Kirche

am 25. September um 9.45 Uhr und

am 23. Oktober um 9.45 Uhr

Wir freuen uns, dass es nun wieder Jahrgangstreffen geben kann in Ober-Ramstadt.

Am **Sonntag, 25.09.** feiern wir unseren Gottesdienst mit Abendmahl um 9.45 Uhr mit Ehrengästen des **Jahrgangs 1936/37**. Gemeinsam mit den **85-Jährigen** wollen wir uns in diesem Gottesdienst stärken lassen durch Gottes Wort: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7). Beim Abendmahl laden wir ein, mit Brot und Einzelkelchen die Liebe von Jesus zu schmecken und zu sehen.

Am **Sonntag, 23.10.** treffen sich dann die **80-jährigen** zu ihrem Jahrgangstreffen im Gottesdienst mit Taufe. Der **Jahrgang 1942/43** wird an diesem Sonntag hören von der Bitte: Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

Herzlich Willkommen!

(VL)

Foto © AW



Segne uns und deine Gaben

Gottesdienst zum Erntedank-Fest

am 2. Oktober um 11.00 Uhr, Evangelische Kirche

Für viele ist es ein Höhepunkt im Kirchenjahr: Das Erntedank-Fest. Wir spüren, es ist nicht selbstverständlich, dass wir so reichlich und gut zu essen haben. Probleme und Krisen sind oft schon für die Kinder spürbar. Das Wetter und die Landwirtschaft, Energie und Einkommen, Lieferketten und globale Handelswege, - so vieles muss stimmen, damit wir unser „täglich Brot“ und noch viel mehr auf dem Tisch haben.

Da ist es gut, in der Kirche in aller Ruhe mal den Altar zu betrachten, der auch in diesem Jahr wieder von den Landfrauen liebevoll geschmückt wird. Da tut es gut, miteinander zu singen und zu beten mit allem was unser Herz und unseren Verstand bewegt. Mit bunten Bildern wollen wir uns erfreuen lassen und dankbar werden für alles, was Gott uns geschenkt hat im zurückliegenden Erntejahr. Herzlich Willkommen! (VL)

Willkommen!



Taizé- Gottesdienste starten wieder

jeweils um 18.00 Uhr in
der Evangelischen Kirche

Am Sonntagabend in der Kirche zusammenkommen und zur Ruhe kommen. Meditative Lieder und Texte laden ein, auf das zu lauschen, was nur in der Stille hörbar wird. Mit diesen Gottesdiensten greifen wir Elemente auf aus der Ökumenischen Kommunität in Taizé (Frankreich, Burgund).

Wer mit anderen gemeinsam den Sonntag in Ruhe ausklingen lassen will, ist bei diesen Gottesdiensten herzlich willkommen. Immer sonntags um 18.00 Uhr. Pfarrerin Vera Langner und Theologe René Possél laden herzlich ein am

Sonntag 18. September,
Sonntag 30. Oktober,
Sonntag 20. November

jeweils um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche. (VL)



Bibeltreff für ALLE

am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 - 21.00Uhr
Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich unterschiedliche Menschen zum Gespräch über einen biblischen Text. Der gemeinsame Austausch bringt dabei immer wieder überraschende Erkenntnisse. Ganz bewusst ist dieser Kreis auch offen für Menschen, die noch wenig Kenntnisse oder Erfahrungen mit der Bibel haben. Neugierig sein reicht völlig aus, um mitmachen zu können!

Vor Ort sind unterschiedliche Bibelübersetzungen vorhanden. Die eigene Bibel kann aber auch gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht mehr notwendig.

Die nächsten Termine:

- 7. September mit Pfarrerin Vera Langner**
- 5. Oktober mit Pfarrerin Vera Langner**
- 2. November mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber**
- 7. Dezember mit Pfarrerin Vera Langner**

Für Rückfragen steht Pfarrerin Vera Langner gerne zur Verfügung. (VL)



Friedensgebete in Ober-Ramstadt

Immer am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“ - darum hat der Ökumenische Arbeitskreis in Ober-Ramstadt beschlossen, weiterhin einmal monatlich zu ökumenischen Friedensgebeten einzuladen. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr lädt eine der vier christlichen Gemeinden zu sich in den Gottesdienst-raum ein.

6. Sept., Evang.-freikirchliche Gemeinde, Falconstr. 2

4. Oktober, Katholische Kirche, Adam-Rückert-Str.

1. November, Neuapostol. Kirche, Dresdener Straße 29

6. Dezember, Evangelische Kirche

Die christliche Andacht dauert ca. 30 Minuten ist für alle Menschen offen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. (AW)

Offene Kirche im Winter



Die Evangelische Kirchengemeinde hält die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten offen.

Wir wollen die Kirche auch in der Winterzeit offen halten, aber wir wissen noch nicht, ob und wie wir sie heizen können. Aber vielleicht ist auch ein kühler Kirchenraum besser als eine verschlossene Kirchentür?

Sommeröffnungszeiten bis 29. Oktober:

Sonntags 14-18 Uhr „Offene Kirche“, das Team der „Offenen Kirche“ ist vor Ort gerne ansprechbar

Mo-Sa 9-17 Uhr ist die Kirche lediglich geöffnet

Mit Umstellung auf die Winterzeit **ab 30. Oktober** gelten die **Winteröffnungszeiten:**

Sonntags 14-16 Uhr „Offene Kirche“

Mo-Sa 10-16 Uhr ist die Kirche lediglich geöffnet

Infomaterial über die Kirche, Texte für die persönliche Meditation und Kerzen in der Gebetsecke liegen bereit. Erleben Sie die leere Kirche mit ihrer Fülle im Winter! Nehmen Sie sich ein paar Minuten, um zu verweilen! Bringen Sie mit, was Sie bedrückt und legen Sie symbolisch einen Stein unter das Kreuz. Lassen Sie sich überraschen von einem Raum, der mehr ist als man auf den ersten Blick sieht. (VL/AW)

Herzliche Einladung!



Gott-um-elf

... der etwas
andere Gottesdienst
für Jung und Alt
immer um 11 Uhr
in der Kirche

Sonntag, 6. November

„Das Wichtigste in der Kirche?“

„Gott-um-elf“- Gottesdienst mit Reformationsgedanken

Es wird um die Frage gehen: Was ist eigentlich das Wichtigste in der Kirche? Darüber kann man sich streiten. Darüber sollten wir reden!

Die Debatte über den Reformprozess unserer Kirche „EKHN 2030“ zeigt, dass wir immer wieder Veränderungen und Reformen brauchen so wie damals, als Martin Luther seine evangelische Theologie entwickelte. In diesem Gottesdienst werden alte Gedanken neu aktuell. Und vielleicht sind wir uns am Ende gar nicht so einig über die Frage: Was ist eigentlich das Wichtigste in der Kirche? ??

Wenn sie mit diskutieren möchten über dieses Thema in diesem Gottesdienst, melden Sie sich bei Pfarrerin Vera Langner bis Freitag, 28. Oktober per Mail v.langner@evkgor.de oder telefonisch 0 61 54 / 58 10 2. (VL)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



„Und jetzt?“ - Buß- und Betttag

Ökumenischer Gottesdienst

am Mittwoch, 16. November um 19.00 Uhr

in der Evangelischen Kirche

Ein ökumenisches Team gestaltet diesen etwas anderen Gottesdienst an diesem evangelischen Feiertag. Es geht um Wege aus der Sackgasse, um Wege in großer Not.

Sehen was ist – die Situation beurteilen – Entscheidungen treffen. Die Kirche ist dafür ein guter Ort.

Besuchen Sie uns bei diesem einmaligen Gottesdienst! (VL)

Ökumenischer Martinsumzug

Donnerstag, 11. November

Zielpunkt des Martinsumzuges wird auch in diesem Jahr wieder das große Martinsfeuer auf dem Wiesengelände in der Grabengasse sein. Die verschiedenen Züge mit den Laternen werden sich hier treffen, um die Martinsgeschichte in einem Martinspiel zu erleben. Nach der kurzen Andacht gibt es Hefengebäck und Kinderpunsch zum Aufwärmen.

Die Züge werden auf verschiedenen Wegen zum Treffpunkt am Martinsfeuer ziehen. **Startpunkte des Umzugs** sind:

17.00 Uhr Parkplatz Falconstraße

17.00 Uhr Parkplatz Großsporthalle / KiTa Ackermann

17.15 Uhr Ev. Kirche (speziell für kleinere Kinder)

Veranstalter des Martinsumzuges sind die Katholische und die Evangelische Kirchengemeinde in Ober-Ramstadt.

Die Veranstalter bitten um Spenden von selbstgebackenen Hefezöpfen, denn die Kinder haben nach dem Umzug großen Hunger.

Wer einen Zopf spenden kann, melde sich bitte unter Tel. 63575 im Gemeindebüro, damit wir die Anzahl besser koordinieren können.

Die Zöpfe können am 11.11. zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr in der Küche des Prälat-Diehl-Hauses, Grabengasse 20, abgegeben werden. Falls Sie keine Möglichkeit haben, Ihren Hefezopf in das Prälat-Diehl-Haus zu bringen, holen wir ihn auch gerne bei Ihnen zu Hause ab. HERZLICHEN DANK!



Die Geschichte von Sankt Martin, der in einer kalten Nacht seinen Mantel mit einem frierenden Menschen geteilt hat, an dem andere achtlos vorbei gelaufen sind, steht jedes Jahr am 11. November im Mittelpunkt.

Um daran zu erinnern, basteln Kinder zusammen mit Eltern und Erzieher*innen jedes Jahr wunderschöne Laternen und bringen damit am 11. November ganz viel Licht in unsere Welt.

(AW)

Willkommen!

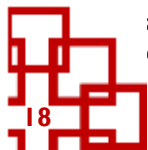


Ehrensache – welch ein Segen

Dank für das ehrenamtliches Engagement in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Ober-Ramstadt

Sie gestalten den Kindergottesdienst und begleiten Freizeiten oder Ferienspiele, sie leiten unterschiedliche Gruppen und Kreise und sie sind in jugendpolitischen Gremien aktiv: Junge Erwachsene und Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren, machen viele Angebote in Kirchengemeinden und auf Dekanats-ebene erst möglich. Für diese große Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, wurden sie bei der Veranstaltung „Ehrensache – welch ein Segen“ in der Kirche in Ober-Ramstadt ausgezeichnet, an der rund 70 Personen teilnahmen. Die Jugendvertretung des ‚Evangelischen Dekanats Darmstadt – Gemeinsam Kirche in Stadt und Land‘ richtete diese Veranstaltung aus, die mit einem Jugendgottesdienst mit interaktiven Elementen und viel Musik, begann. Beim anschließenden Fest im Bibelgarten konnten die Gäste das Essen vom Buffet und die kühlen Getränke genießen.

In der Abendsonne mit Blick über Ober-Ramstadt saßen alle noch lange zusammen, tauschten sich aus und lauschten der Musik der Band J.J.O'Gotscha. (Evang. Dekanat Darmstadt, gekürzt AW)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Ökumen. Jugendgottesdienste

Von der Jugend für die Jugend

Jugendliche aus allen vier christlichen Gemeinden Ober-Ramstadts gestalten Gottesdienste für junge Leute ab 13 Jahre. Sie behandeln Themen des Glaubens, stellen Fragen und geben Antworten aus ihren unterschiedlichen Traditionen heraus. Die Musik, das Gebet und der Predigtteil sind ihnen wichtig. Sie experimentieren mit neuen Formen und wagen es, den Glauben ganz neu spürbar werden zu lassen.

Also wenn du Interesse hast, mit vielen anderen Jugendlichen zusammen einen Gottesdienst zu feiern, der etwas anders ist, als du ihn kennst, dann sei dabei:

Samstagabend um 18.00 Uhr

24. September in der Evangelischen Kirche

26. November in der Katholischen Kirche

Noch Fragen? Melde dich beim Team unter der Mail Adresse oekumenischerJuGoDiOr@gmail.com über den Insta-Account [@oeju_or](https://www.instagram.com/oeju_or) oder sprich uns in den Gemeinden einfach an.

Jede*r ist willkommen!

(VL / S.Kroker)

Jugend AKTIV - in der Evangelischen Kirche

Jugendliche, die sich aktiv in der evangelischen Kirchengemeinde für die Jugend in Ober-Ramstadt engagieren wollen, treffen sich in unregelmäßigen Abständen, um verschiedene Veranstaltungen für Jugendliche zu organisieren. Damit es auf den Plakaten für die Veranstaltungen einen Wiedererkennungswert gibt, haben die Jugendlichen ein eigenes Logo entworfen, das künftig bei allen Veranstaltungen verwendet werden soll.

Welche Ideen hatten ihr beim Entwurf des neuen Logos?

Begonnen haben wir mit einem altmodischen Kreuz, das ein wenig moderner gemacht wurde durch die hellen Linien. Dies steht für die Verbindung von dem „alten“ Glauben mit langer Tradition (oder langer Geschichte) und den neuen Fassaden von heute. Das Kreuz ist schwarz, weil man heutzutage überall mit Farben konfrontiert wird (oft mit zu viel auf einmal) und es so für uns ruhiger und klassischer wirkt.

Die bunten Formen in den Ecken des Kreuzes symbolisieren durch die Farben den Regenbogen und stellen eine Mischung aus Herz- und Kleeblattformen dar, also Symbole von Liebe und Glück. In diesen Formen befinden sich zwei christliche Symbole: Den Fisch (oben links) und die Friedenstaube (unten rechts), welche zwei sehr bedeutsame Symbole für unseren Glauben sind. In den anderen Formen befinden sich zwei „jugendliche“ Symbole: eine Musiknote (oben rechts), da Musik Menschen verbindet und gerade für Jugendliche oft eine große Bedeutung hat und (unten links) zwei Hände, die einander halten, als Zeichen für Gemeinschaft, die einem die Hand hält in schwierigen Zeiten.



Das symbolisiert für uns den Gedanken: „Wir sind nicht alleine“. Der Name PRiORiTY ist eine Zusammensetzung aus folgenden Abkürzungen: PR für Protestantisch, OR für Ober-Ramstadt, TY für The Youth (engl. für die Jugend). Die i Symbole stehen hier stellvertretend für Semikolons. Priority bedeutet, dass wir uns unserer Wichtigkeit als Zukunft der Kirche bewusst sind, dass wir dieser und vor allem aber dem Glauben in unserem Leben Priorität (= priority) verleihen.

(A.Hübner / AW)

Neue Struktur und neue Leitung im Dekanat

Seit Anfang 2022 bilden das ehemalige Evangelische Dekanat Darmstadt-Land und das ehemalige Dekanat Darmstadt gemeinsam das neue „Dekanat Darmstadt – Gemeinsam Kirche in Stadt und Land“. Der Zusammenschluss ist ein Schritt auf dem Weg der Bündelung der vorhandenen Angebote und Ressourcen. Am 22. Mai wurden der neue Dekan Dr. Raimund Wirth und sein Stellvertreter Sven Sabary gemeinsam mit Mitgliedern des ebenfalls neu gewählten Dekanatsynodalvorstandes (DSV) in einem Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Ober-Ramstadt in ihr neues Amt im neuen Dekanat eingeführt. In seiner Ansprache drückte der stellvertretende Dekan Sven Sabary das Ziel der neuen Dekanatsleitung so aus: „Wir wollen uns, unsere Kompetenzen und Erfahrungen, einbringen, um hier im neuen Dekanat Darmstadt gemeinsam Kirche zu gestalten, in Stadt und Land - in dem Bewusstsein, dass Gott bei uns ist“.



Foto © M. Thierolf/Dekanat Darmstadt - Gemeinsam Kirche in Stadt und Land

Dr. Raimund Wirth und Sven Sabary stellen sich auch in einem Video vor, das auf dem YouTube-Kanal des Dekanats unter <https://youtu.be/PKE2ubZqixc> abgerufen werden kann.

Eine Aufzeichnung des Festgottesdienstes kann unter <https://youtu.be/iB03RtwRA6k> abgerufen werden. (AW)



Was gibt es zu feiern?

Der Blick auf die Gründung der EKHN kann ermutigen und es kann daraus Kraft und Zuversicht für die Zukunft geschöpft werden. Denn es ist bewegend, dass die EKHN trotz einer schwierigen Ausgangslage gegründet werden konnte:

1945 lag Deutschland am Boden – auch die evangelische Kirche. Bei ihrem Neuaufbau waren Menschen mit sehr unterschiedlichen Perspektiven zu integrieren: Nazi-Opfer und immer noch überzeugte Nazi-Täter*innen, Mitglieder der Bekennenden Kirche und der Deutschen Christen, reumütige Ex-Nazis, Mitläufer*innen, traumatisierte Kriegsoffer sowie Flüchtlinge und Vertriebene. Genug Gründe, um sich unversöhnlich gegenüberzustehen. Doch aus der gesellschaftlichen Zerrissenheit entstand Gemeinschaft. In den Gemeinden und in der Synode wurden kontroverse Themen heftig debattiert, aber wo die Meinungen auseinanderfielen, einte der gemeinsame Glaube. Die EKHN entstand aus Ruinen, im Glauben an die Kraft der Veränderung und des Neuanfangs.

Dies wahrzunehmen und mit Blick auf das Vergangene in die Zukunft zu denken, ist für die EKHN die große Chance. Die EKHN geht großen Veränderungen entgegen. Stichworte dafür sind nicht nur „ekhn2030“, sondern auch Individualisierung, Säkularisierung und Digitalisierung. Diese gesellschaftlichen Megatrends erzeugen erheblichen Veränderungsdruck. Das Gründungsjubiläum ist eine gute Gelegenheit, sich der eigenen Vergangenheit und Zukunft zu vergewissern sowie ihre Relevanz für die Gesellschaft öffentlich zu zeigen und das interne Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Der Blick zurück macht Mut für die Zukunft, denn er zeigt: Veränderung gab es schon immer. Es geht weiter! (HD)

EINBLICK

EKHN 2030 -

Kirche verändert sich

Was ist wirklich wichtig in und für die Kirche und die Menschen? - Um diese Fragen geht es im Reformprozess EKHN 2030.

Zukunftssicherung

Angesichts sinkender Mitgliederzahlen und damit sinkender Finanzen geht es darum, nachhaltig und zukunftsorientiert gute Bedingungen zu schaffen, damit alles was wichtig ist, weiterhin seinen Platz haben kann.

Zusammenrücken, Kräfte & Angebote bündeln

Wie kann das gestaltet werden, so dass Menschen in der Kirche weiterhin einen guten Ort finden? Ein wichtiger Baustein dabei wird die Zusammenarbeit in den „Nachbarschaftsräumen“ werden. Zwischen der Kirchengemeinde in der Kernstadt Ober-Ramstadt, Modau, Rohrbach, Wembach, Hahn und Ernsthofen gibt es bereits seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit. Nun gilt es zu prüfen, ob dies weiter ausgebaut werden kann.



Mitdenken - Mitreden

Infos zum Reformprozess sind auf den Webseiten der EKHN zu finden (siehe QR- Code).

Auch bei der Gemeindeversammlung am 18. September um 10.45 Uhr wird der Reformprozess ein Thema sein. (AW)



Was gibt's Neues? - Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand berichtet, Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion
18. September ab 10:45 Uhr in der Kirche

Themen

- Zu welcher Uhrzeit sollen die Gottesdienste künftig beginnen?
- Wie kann künftig einmal im Monat ein Gottesdienst speziell auf Familien ausgerichtet gestaltet werden?
- Was will das neu gegründete Umweltteam in der Kirchengemeinde bewirken? Was ist der „Grüne Hahn“?
- Wie wird es im kommenden Jahr weitergehen, wenn Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke und Pfarrerin Langner im Sommer 2023 in den Ruhestand gehen werden?
- Wie kann eine engere Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Nachbarschaftsbereich aussehen? Warum soll das intensiver werden? Was bedeutet Kirche 2030?
- Wie können die Angebote in der Kirchengemeinde trotz sinkender Kirchensteuereinnahmen weiterhin vielfältig gestaltet werden?
- Was brennt Ihnen sonst noch auf den Nägeln? Was wollten Sie schon immer mal ansprechen?

Nutzen Sie die Gelegenheit für Informationen aus erster Hand und die Möglichkeit zum Austausch.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, ab 10.45 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst.

Mitglieder des Kirchenvorstands und die neu gewählte Umweltbeauftragte Iris Hahn werden über die aktuellen Entwicklungen in der Kirchengemeinde informieren und mit den Teilnehmenden diskutieren.

Gerne gehen wir auch auf Fragen ein und nehmen Anregungen und Wünsche auf.

Foto © AW

Pfarrerin Bültermann-Bieber in Studienzeit von August bis Oktober

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

an sechs Tagen schuf Gott die Welt, so erzählt es die erste Schöpfungsgeschichte der Bibel. Und am siebten Tag, dem Sabbat, ruhte Gott aus. Deshalb sollen auch die Menschen immer wieder ihre Arbeit unterbrechen, sich ausruhen und Zeit für anderes haben.

„Sabbatzeit“ oder „Auszeit auf Zeit“ gewähren manche Arbeitgeber ihren Mitarbeitenden als Zeit für neue Impulse, Auszeit oder Weiterbildung. So auch unsere Kirche. Pfarrerrinnen und Pfarrer (und weitere Berufsgruppen) dürfen alle 10 Jahre eine „Studienzeit“ von drei Monaten nehmen. Ich freue mich über dieses Angebot.

In diesem Jahr bin ich 10 Jahre Pfarrerin in Ober-Ramstadt und werde von August bis Oktober in Studienzeit sein. In dieser Zeit bin ich von den Aufgaben in der Gemeinde beurlaubt, und werde sie nutzen, um neue Impulse und neue Kraft zu bekommen.

Zeitweise werde ich verreist sein, zeitweise auch in Ober-Ramstadt bleiben. Ein besonderes Erlebnis wird für mich die Teilnahme an der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen sein. Alle acht Jahre findet diese Versammlung statt, bei der Christinnen und Christen aus aller Welt zusammenkommen, um gemeinsam zu beraten, zu beten und zu feiern. Es ist die umfassendste Versammlung von Christinnen und Christen weltweit. In diesem Jahr findet sie erstmalig in Deutschland statt, in Karlsruhe – da will ich dabei sein! Wenn



Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch mal ins Internet:

www.karlsruhe2022.de.

Dankbar bin ich den Kolleginnen und Kollegen, die mich in dieser Zeit vertreten. Nähere Informationen dazu gibt es über das Gemeindebüro und auch auf meinem Anrufbeantworter.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Wochen und freue mich aufs Wiedersehen im November!

Nicola Bültermann-Bieber

Ihre Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

Kirchenvorstand

KIRCHENMUSIK

Wechsel in der kirchenmusikalischen Leitung in Ober-Ramstadt

Kandidat*innen für die Nachfolge von Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke stellen sich am 5. Dezember vor

Im Juni 2023 wird Kirchenmusikerin und Dekanatskantorin Gerlinde Fricke nach vielen erfolgreichen Jahren in der Kirchengemeinde in Ober-Ramstadt und im Dekanat Darmstadt-Land in den Ruhestand verabschiedet werden.

Für die Kirchengemeinde und das Dekanat Darmstadt, in dem Gerlinde Fricke mit 1/3 ihrer Stelle die Aufgaben der Dekanatskantorin übernimmt, bedeutet dies, dass ein*e Nachfolger*in gesucht werden muss.

Die Ausschreibung der Stelle wird Mitte September in der Stellenbörse der EKHn erscheinen und ab Anfang Oktober in Fachzeitschriften für Kirchenmusiker*innen. Bis Ende Oktober läuft die Bewerbungsfrist. Nachdem eine Vorauswahl erfolgt ist, werden sich am Montag, 5. Dezember 2022 drei Kandidat*innen der Gemeinde vorstellen. Die Bewerber*innen werden jeweils 35 Minuten auf der Orgel spielen und mit der Gemeinde singen.

Dieser Teil des Bewerbungsverfahrens ist öffentlich und alle sind herzlich dazu eingeladen!

Montag 5. Dezember 2022 in der Evangelischen Kirche

13.40 – 14.20 Uhr Bewerber*in 1

14.30 – 15.10 Uhr Bewerber*in 2

15.20 – 16.00 Uhr Bewerber*in 3

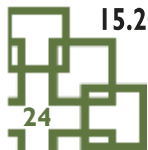
(AW)



Foto © AW

Auskünfte für Bewerber*innen erteilen gern:

Landeskirchenmusikdirektorin Christa Kirschbaum,
Tel.: 069 71 379-128,
E-Mail: christa.kirschbaum@zentrum-verkuendigung.de
Propsteikantorin Wiebke Friedrich, Tel.: 06152 71 13 52,
E-Mail: wiebke.friedrich@zentrum-verkuendigung.de
Dekan Dr. Raimund Wirth, Tel.: 06151 136-24 24,
E-Mail: raimund.wirth@ekhn.de
KV-Vorsitzende der Kirchengemeinde Ober-Ramstadt,
Claudia Schlaak, E-Mail: claudia.schlaak@ekhn.de
PfarrerIn Vera Langner, Tel. 06154 58 102,
E-Mail: v.langner@evkgor.de



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Im Evangelischen Dekanat Darmstadt ist zum 1. Juni 2023 eine

Dekanatskantoratsstelle (100%, unbefristet)

neu zu besetzen. Der Schwerpunkt der Stelle liegt in der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt (ca. 3.400 Gemeindeglieder, ca. 300 Jahre alte 2018 neu renovierte Kirche, zwei Pfarrstellen, zwei Gemeindehäuser, zwei Kindertagesstätten). Ober-Ramstadt bietet alle Schularten vor Ort und hat ein reges, musikalisches Vereinsleben.

Zu den Aufgaben in der Kirchengemeinde Ober-Ramstadt gehören:

- vielfältige und kreative musikalische Gestaltung von Gottesdiensten (keine Beerdigungen) und Veranstaltungen, mit Orgel sowie Solist*innen oder Gruppen
- Organisation und Koordination der kirchenmusikalischen Angebote der Gemeinde
- musikalische Arbeit mit Menschen aller Generationen. Zurzeit gibt es folgende musikalische Kreise: Posaenchor, Flötenkreis, Projektchöre (Gospel + klassisch), Band für neue geistliche Lieder/Lobpreis, Streicherorchester

Die Kirchengemeinde bietet:

- Förster & Nicolaus Orgel 1947 / Thomas Jann 2020 (II/P, 37), elektropneumatische Traktur, Kegellade, Setzeranlage
- Cembalo (Merzdorf) in der Kirche
- E-Piano, E-Schlagzeug und weitere Bandausstattung in der Kirche
- Flügel (Kawai) und Klavier (Bechstein) in dem einem Gemeindehaus, Klavier in dem anderen
- Instrumentarium für die Blechbläserausbildung
- Möglichkeit zur eigenen musikalischen Schwerpunktsetzung

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine*n Bewerber*in

- mit Freude an breit aufgestellter Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- mit Offenheit für verschiedene musikalische Stilrichtungen von traditionell, klassisch bis Gospel, neue geistliche Lieder

Zu den Aufgaben im Dekanat Darmstadt (ca. 1/3 Stellenanteil) gehören:

- Fachberatung für nebenberufliche und ehrenamtliche Kirchenmusiker*innen, Gemeinden und DSV
- Orgelunterricht
- Mitarbeit bei Chorleitungskursen und Workshops

Voraussetzungen:

- B-Examen/Bachelor für Kirchenmusik
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche
- Nachweis eines Praktikums nach § 5 KMusG bzw. Berufserfahrung

Die Vergütung erfolgt nach E 10 gemäß Kirchlicher Dienstordnung (KDO) der EKHn. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Bewerbungsgespräche sind für 21.11.2022 vorgesehen, die praktische Vorstellung für 05.12.2022.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als PDF bis zum 28.10.2022 per E-Mail an das Evangelische Dekanat Darmstadt, E-Mail: dekanat.darmstadt@ekhn.de



Kirchenräume sind besondere Räume

Kulturraum Kirche lässt die evangelische Kirche in Ober-Ramstadt einmal im Monat als Kulturraum erlebbar werden.

Sonntag 25. September, 17.00 Uhr, Kirche

Serenadenkonzert

Der Posaunenchor und der Flötenkreis bereiten ein sommerliches Programm vor. Der Projektchor der Evangelischen Kirchgemeinde ist zu hören mit Chorvariationen über Schubert's Lied "Die Forelle". Leitung: Gerlinde Fricke.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.
(G.Fricke)



Bildquelle: © Joulou, pixelio.de

Samstag 22. Oktober, 19.00 Uhr, Kirche

„Sing Your Soul“

Konzert mit Klarinette & Akkordeon

„Außergewöhnliche Harmonie und Bühnenpräsenz“, „eine besondere Auswahl des Programms und eine charmante Moderation“, „Musik mit Herz, die die Seele berührt“. So oder ähnlich wird das Duo „Sing Your Soul“ mit seiner einzigartigen Kombination von verschiedenen Klarinetten – wie Bass- und Alt Klarinette - mit dem Konzertakkordeon deutschlandweit in der Presse beschrieben.



Foto © Sing Your Soul

Am 22. Oktober gestaltet das preisgekrönte Duo „Sing Your Soul“ ein besonderes Herbstkonzert im Rahmen von Kulturraum Kirche. Zu hören sind u.a. ein A-Dur-Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart, Werke von Johann Sebastian Bach, Werke von Carlos Gardel, Tango nuevo im Stile Astor Piazzollas, finnische Tangomelodien und Klezmermusik im Stile Giora Feidmans.

Der Eintritt ist frei. Spenden für Musik und Kirchgemeinde werden erbeten. Mehr Infos unter sing-your-soul.jimdofree.com

(Informationen von „Sing your Soul“, zusammengestellt von AWW)





Foto © Klaus Jürgen Schmidt

Sonntag 6. November, 17.00 Uhr, Kirche

Konzert des EKHN-Orchesters

Unter der Leitung von Björn Hadem spielt das Orchester der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN-Orchester) in Ober-Ramstadt u.a. das Orgelkonzert in F-Dur von Josef Gabriel Rheinberger mit Finn Krug als Solist.

Das Orchester der EKHN besteht seit 1998. In Zusammenarbeit mit Chören und Organisten, in kleinen und größeren Kirchen werden Konzerte mit geistlicher und weltlicher Musik gestaltet, die guten Zulauf und lebhaften Beifall finden.

Da die ehrenamtlich Mitspielenden aus ganz Hessen-Nassau zusammenkommen, werden Konzerttermine und Proben projektweise und gebündelt verabredet.

(G.Fricke / AW)



Foto: © Timo Klostermeier, pixello.de

Erste Stunde im Advent

**Klänge und Texte zur Vorfreude auf Weihnachten
I. Adventssonntag, 27. November 17 Uhr, Ev. Kir-**

PfarrerIn Vera Langner und die Stadtstreicher unter der Leitung von Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke laden zu einer Andacht mit Texten und Musik ein. Zeit, zur Ruhe zu kommen, und sich von den Klängen mitnehmen zu lassen. Zu hören sein wird "Christmas in The Mountains", ein Traditional arr. von Douglas Walter, und "Concerto Pastorale" für zwei Flöten und Streicher von Johann Christoph Pez.

(G.Fricke / AW)

Kultur - Musik

Schulbedarf

Vielfalt statt Einfach

Wir bieten Ihnen ein mit
Sorgfalt ausgesuchtes Sortiment
für alle Bereiche der Schule
zu fairen Preisen!

Bücher | Zeitschriften
Schul- und Bürobedarf

Zentrum am Rathaus www.buecher-blitz.de
Hammergasse 5 Tel. (06154) 3511
64372 Ober-Ramstadt Fax (06154) 3511

Mo.-Fr. 8.30-18.30 h | Sa. 8.30-13.00 h

Bücher-Blitz



Wo gute Bücher zuhause sind.

DO:KU Donnerstags: Kultur

Manfred Lütz:

"Neue Irre. Wir behandeln die Falschen!"

15. September um 19.30 Uhr, Stadthalle Ober-Ramstadt

Der renommierte Psychiater und Bestseller-Autor Manfred Lütz erläutert in seinem kurzweiligen Vortrag allgemeinverständlich den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Psycho-Diagnosen sowie der Psychotherapien und bringt Licht ins allgemeine Dunkel des Wahnsinns! Vorverkauf 18,- Euro, Abendkasse 22,- Euro.



Maybebop: "Best off" – das erste Jubiläumsprogramm nach 20 Jahren

17. November um 19.30 Uhr, Stadthalle Ober-Ramstadt

Deutschsprachige A-capella-Musik. MAYBEBOP. Ihre reife Kunst ist monumental und ihre Bühnenshows werden immer knackiger, je älter sie werden. Ihre doppelbödigen Songs gehen ins Ohr.



Quelle: © Evang. Dekanat Darmstadt-Land, zusammengestellt von AVV

Bildquelle: Evang. Dekanat Darmstadt-Land



GOTTESDIENSTE

Freitag 2. September
19.00 Uhr **Ökumenischer Kerbsegen**, Rathausvorplatz

Sonntag 4. September 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr **Kerbgottesdienst**, Rathausvorplatz

Montag 5. September
8.45 Uhr **Ökumen. Gottesdienst zum Schuljahresanfang für die 2.-4. Klassen**
 Evang. Kirche
15.00 Uhr **Ökumen. Schulanfängergottesdienst der Eicheschule**, Pfarrerin Langner
 Evang. Kirche

Dienstag 6. September
8.30 Uhr **Ökumen. Schulanfängergottesdienst der H.-G.-Röhr-Schule**, Pfarrerin Langner
 Evang. Kirche
19.00 Uhr **Ökumen. Friedensgebet**, Falconstraße 2

Sonntag 11. September 13. Sonntag nach Trinitatis
9.45 Uhr **Gottesdienst**, anschl. Kirchenkaffee
 Evang. Kirche Referent Ingo Mörl

Sonntag 18. September 14. Sonntag nach Trinitatis
9.45 Uhr **Einführungsgottesdienst Konfirmand.**
 Evang. Kirche Pfrin. Langner & Team, anschl. Gemeindeversammlung
9.45 Uhr **Kindergottesdienst**, KiGo-Team, GZE
18.00 Uhr **Taizé-Gottesdienst**, Evang. Kirche

Samstag 24. September
18.00 Uhr **Ökumen. Jugendgottesdienst**, Ev. Kirche

Sonntag 25. September 15. Sonntag nach Trinitatis
9.45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl und Jahrgangsfeier der 85-jährigen**, Pfrin. Langner
 Evang. Kirche

VERANSTALTUNGEN

Bis Ende September immer mittwochs
15.00 Uhr **„Oase für die Seele“** im Bibelgarten

Mittwoch 7. September
19.30 Uhr **Bibeltreff für ALLE**, GZE, Pfarrerin Langner

Samstag 10. September
15.00 Uhr **Naturnachmittag** im Bibelgarten

Mittwoch 14. September
19.30 Uhr **Tanzabende für Frauen**, GZE

Donnerstag 15. September
19.30 Uhr **Donnerstags:Kultur**, Stadthalle OR

Freitag 16. September
15.00 Uhr **Offene Kreativwerkstatt**, GZE

Samstag 17. September
14.00 Uhr **Atempause - Zeit für mich**, GZE

Sonntag 18. September
10.45 Uhr **Gemeindeversammlung**, Evang. Kirche

Mittwoch 21. September
20.00 Uhr **„Mehr Leichtigkeit im Familienalltag“**, GZE

Samstag 24. September
15.00 Uhr **Familien-Abenteuer**, GZE

Sonntag 25. September
17.00 Uhr **Kulturraum Kirche**, Evang. Kirche

Dienstag 27. September
14.45 Uhr **Weben für Kinder** (Start des Kurses), GZE
19.30 Uhr **Workshop „Putzmittel herstellen“**, GZE

Donnerstag 29. September
10.00 Uhr **Picknick mit Masithi**, GZE

SEPTEMBER

EINBLICK



GOTTESDIENSTE

Sonntag 2. Oktober Erntedank
11.00 Uhr **Gottesdienst zum Erntedankfest**
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner

Dienstag 4. Oktober
19.00 Uhr **Friedensgebet**
 Kathol. Kirche, Adam-Rückert-Straße

Sonntag 9. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis
9.45 Uhr **Gottesdienst**
 Evang. Kirche Prädikantin Dr. C. Baur
 anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 16. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis
9.45 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner

11.15 Uhr **Taufgottesdienst**
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner

Sonntag 23. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis
9.45 Uhr **Gottesdienst mit Taufe und Jahrgangsfeier der 80-jährigen**
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner

Sonntag 30. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis
9.45 Uhr **Gottesdienst**
 Evang. Kirche Prädikant G. Kleiner

18.00 Uhr **Taizé-Gottesdienst**, Evang. Kirche

VERANSTALTUNGEN

Samstag 1. Oktober
14.30 Uhr **Plausch unter der Kastanie**, GZE

Dienstag 4. Oktober
19.30 Uhr **Weben für Erwachsene**, GZE

Mittwoch 5. Oktober
19.30 Uhr **Bibeltreff für ALLE**, GZE, Pfarrerin Langner

Dienstag 11. Oktober
14.45 Uhr **Weben für Kinder**, GZE

Donnerstag 13. Oktober
19.30 Uhr **Entspannungsabend für Erwachsene**, GZE

Samstag 15. Oktober
15.00 Uhr **Workshop: Zugang zu Resilienz finden**, GZE

Mittwoch 19. Oktober
19.30 Uhr **Tanzabende für Frauen**, GZE

Samstag 22. Oktober
15.00 Uhr **Naturnachmittag im Bibelgarten**
15.00 Uhr **Stricken gegen Gewalt**, GZE
19.00 Uhr **Kulturraum Kirche**, Evang. Kirche

Freitag 28. Oktober
15.00 Uhr **Offene Kreativwerkstatt**, GZE

Montag 31. Oktober Reformationstag
17.00 Uhr **Lichtfest unter der Kastanie**, GZE

GOTTESDIENSTE

Dienstag 1. November

19.00 Uhr Friedensgebet
Neuapostol. Kirche Dresdener Str. 29

Sonntag 6. November Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

11.00 Uhr Gott-um-elf-Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Langner

9.45 Uhr Kindergottesdienst
GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team

Freitag 11. November

17.00 Uhr St. Martin
Ab Falconstr. und ab KiTa Ackermann, 17.15h ab Evang. Kirche

Sonntag 13. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

9.45 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Mittwoch 16. November Buß- und Bettag

19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Evang. Kirche Pfarrerin Langner & Team

Sonntag 20. November Ewigkeitssonntag

9.45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrerin Langner

18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst, Evang. Kirche

Samstag 26. November

18.00 Uhr Ökumen. Jugendgottesdienst
Kath. Kirche JuGoDi-Team

Sonntag 27. November I. Advent

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Evang. Kirche Pfarrerin Langner

VERANSTALTUNGEN

Jeden Montag im November - 12. Dezember

16.30 Uhr „Reise durch die Welt der Farben“, GZE

Dienstag 1. November

14.45 Uhr Weben für Kinder, (Start des Kurses), GZE
19.30 Uhr Weben für Erwachsene, GZE

Mittwoch 2. November

19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE, GZE, Pfrin Bülterm.-B.

Sonntag 6. November

17.00 Uhr Kulturraum Kirche, Evang. Kirche

Samstag 12. November

14.30 Uhr Plausch unter der Kastanie, GZE

Donnerstag 17. November

19.30 Uhr Donnerstags:Kultur, Stadthalle OR

Samstag 19. November

14.00 Uhr Atempause - Zeit für mich, GZE
15.00 Uhr Naturnachmittag im Bibelgarten

Mittwoch 23. November

19.30 Uhr Tanzabende für Frauen, GZE

Donnerstag 24. November

19.30 Uhr Entspannungsabend für Erwachsene, GZE

Freitag 25. November

15.00 Uhr Offene Kreativwerkstatt , GZE

Sonntag 27. November

17.00 Uhr I. Stunde im Advent, Evang. Kirche

Dienstag 29. November

19.30 Uhr Workshop „Kleine Geschenke“, GZE

Mittwoch 30. November

10.00 Uhr Picknick mit Masithi, GZE

NOVEMBER

EINBLICK



EINBLICK - Informieren und verbinden - in Papierform oder digital

Neuer
Service

Der Gemeindebrief EINBLICK informiert 4x im Jahr über alles, was in der evangelischen Kirche in Ober-Ramstadt so passiert und lädt zu Veranstaltungen und Gottesdiensten ein.

Der Kirchenvorstand freut sich, dass es möglich ist, dieses Angebot kostenlos für alle Gemeindemitglieder zur Verfügung zu stellen - Dank viel ehrenamtlicher Unterstützung bei der Erstellung der Druckvorlage und der Verteilung und Dank Ihren Spenden zur Finanzierung der Druckkosten.

Die Themen nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltiger Ressourcenverbrauch sind auch in der Kirchengemeinde wichtige Themen. So gilt es immer wieder abzuwägen, ob der aufwändige Druck 4x im Jahr notwendig und sinnvoll ist.

Bisher hat der Kirchenvorstand das immer wieder mit einem „Ja“ entschieden, da es ihm wichtig ist, Menschen in Ober-Ramstadt zu erreichen und zu informieren. Mit dem EINBLICK kommt Kirche 4x im Jahr direkt zu Ihnen in Haus und Sie müssen sich nicht erst darum bemühen - das soll auch weiterhin so bleiben.

Immer wieder sagen uns Leserinnen und Leser aber auch, dass sie den EINBLICK gerne auch digital erhalten würden. So möchten wir Ihnen nun beides anbieten und Sie können entscheiden, wie Sie Ihren EINBLICK künftig erhalten möchten—weiterhin in Papierform oder lieber digital zum Lesen am Computer oder Handy?

Wenn Sie den EINBLICK künftig nicht mehr in Papierform, sondern nur noch digital erhalten möchten, dann schreiben Sie uns bitte eine kurze **E-Mail an einblick@evkgor.de**

Geben Sie uns in der E-Mail bitte Ihren Namen und Ihre Postanschrift an, damit wir Ihren Namen aus der Verteilerliste für den EINBLICK in Papierform streichen können. Sie werden dann künftig jeweils eine E-Mail mit dem Link auf den digitalen EINBLICK von uns erhalten. Sollten Sie später doch lieber wieder auf die Papierform umsteigen wollen, genügt auch dazu eine kurze E-Mail an die oben angegebene E-Mail-Adresse.

Wenn Sie die Kirchengemeinde dennoch weiter bei der Finanzierung des EINBLICK unterstützen können, dann freuen wir uns sehr über Ihre Spende:

Spendenkonto bei der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG:

IBAN: DE03 5089 0000 0077 0228 05

BIC: GENODE F1 VBD

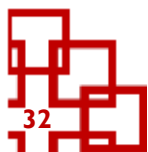
Verwendungszweck: Gemeindebrief EINBLICK

Bitte vergessen Sie nicht Name + Adresse, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen.

Mit den meisten Banking-Apps können Sie auch den nebenstehenden QR Code scannen. Dann sind die Kontonummer und der Zweck bereits eingetragen und Sie brauchen nur noch den Betrag ergänzen.

Herzlichen Dank!!

(AW)



KunstGenuss - der Weihnachtsmarkt der Künstlergemeinschaft

- in diesem Jahr im Saal des Prälat-Diehl-Hauses!

Samstag den 3. Dezember von 14 – 19 Uhr sowie

Sonntag den 4. Dezember von 11 – 18 Uhr

Prälat-Diehl-Haus, Grabengasse 20 Ober-Ramstadt

Nach zwei Jahren Pause ist die Künstlergemeinschaft dankbar wieder einen Weihnachtsmarkt ausrichten zu dürfen. Wie in früheren Zeiten findet dieser am 2. Adventswochenende statt.

Neu in diesem Jahr, der Weihnachtsmarkt findet zum allerersten Mal im PDH der evangelischen Kirchengemeinde statt. Dieser Saal eröffnet neue Möglichkeiten, gerade in Hinblick auf die Größe, sodass der Neustart auch mit dem notwendigen Abstand durchgeführt werden kann. Sollten sich bis dahin neue Regelungen ergeben, bieten die Räumlichkeiten sehr gute Möglichkeiten auch ein gutes Hygienekonzept abbilden zu können.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie eine Vielfalt an Ausstellern. Diese sind nach der Corona-Pause motiviert, um Ihnen ein schönes und besinnliches Wochenende bereiten zu können.

Die Künstlergemeinschaft heißt Sie am

Samstag den 3. Dezember von 14 – 19 Uhr sowie

Sonntag den 4. Dezember von 11 – 18 Uhr

auch mit Kaffee und Kuchen ganz herzlich willkommen!

(S.Dillmann)



Foto: © Petra Dirscher, pixelio.de

Adventsfenster-Kalender

Einladung zum Mitmachen

In ökumenischer Zusammenarbeit werden sich auch in diesem Jahr wieder ganz viele Adventsfenster öffnen in Ober-Ramstadt. Ab dem 1. Advent, Sonntag 27. November gibt es jeden Abend ab 17.00 Uhr an einer anderen Adresse ein liebevoll geschmücktes Fenster zu besuchen. Manchmal gibt es Musik, manchmal einen kleinen Gruß oder ein „Hallo“ am Fenster mit persönlicher Begegnung. Alle, die bei der Gestaltung mitmachen, bekommen eine kleine Anleitung und werden in die Adressenliste aufgenommen.

Wer Lust hat, sich zu beteiligen, meldet sich **bis zum 15. November bei Pfarrerin Vera Langner** (Tel. 58102, e-Mail v.langner@evkgor.de). Danach werden Flyer und Plakate darauf hinweisen, an welchen Adressen die Adventsfenster wann aufgehen.

Ein Adventsspaziergang in der Vorweihnachtszeit lohnt sich also auf jeden Fall.

Advent

Begegnungsfest mit und für Menschen aus der Ukraine

Seit es Krieg in ihrem Land gibt, leben etwa 120-140 Menschen aus der Ukraine in Ober-Ramstadt und den Ortsteilen. Ihr Schicksal und die Folgen des Krieges beschäftigen auch uns in Ober-Ramstadt. Frau Sandra Gleitsmann, Sozialarbeiterin in der Petri Villa, ist „die Unterstützerin im Alltag“ für die Geflohenen. Sie begleitet bei der Wohnungssuche, ein Deutschkurs findet im Trio statt, Kindergartenplätze werden dringend gebraucht und, und, und... In Ober-Ramstadt gibt ein gutes Netzwerk von Helfenden. Aber kennen sich die Menschen aus der Ukraine untereinander? Und was brauchen sie, neben der sehr wichtigen Hilfe beim Ausfüllen von Formularen? Diese und noch viel mehr Fragen beschäftigen Heike Vogel. Im Gespräch entsteht der Wunsch ein Begegnungsfest zu gestalten. Gleichzeitig suchten die Landfrauen einen guten Rahmen, um den Kindern Karten für das Schwimmbad zu schenken, die aus dem Erlös des Kuchenverkaufs in der Petri Villa gekauft wurden. Das Prälat-Diehl-Haus wurde reserviert und Christa Hermann vom Evangelischen Familienzentrum Ober-Ramstadt wurde gebeten die Organisation und Koordination zu übernehmen. Ebenso wurden Vereine und christliche Gemeinden gebeten sich vorzustellen. Am letzten Schultag war es soweit: etwa 150 Menschen trafen sich zu einem gelungenen Begegnungsfest. Die Kinder nahmen die Mitmachangebote mit Freude an: Bei der Feuerwehr wurde geklettert und natürlich „gelöscht“, beim TV konnte viel mehr als Purzelbaum ausprobiert werden, beim NABU konnte ein Quiz gelöst werden, bei der EFG gab es „Spiele ohne Worte“, vom Evangelischen Familienzentrum wurden Lese-startbücher verschenkt, Mandalas und Bumerangs konnten an-

gemalt werden, von den Landfrauen gab es neben den Karten für das Schwimmbad einen Beutel mit Handtuch und Sonnencreme und die SKG lockerte die Stimmung mit einem Mitmach-tanz auf. Gespräch und Austausch der Erwachsenen untereinander kam nicht zu kurz. So war es bei Essen und Trinken möglich sich ein bisschen Kennenzulernen. Viele Menschen mit Deutsch- und Ukrainisch-, bzw. Russischkenntnissen unter-



stützten und begleiteten die Gespräche. So war der Nachmittag für alle bereichernd und die Schwimmbadkarten helfen den Kindern vielleicht das Heimweh und die Sorgen zeitweise zu vergessen.

(Ch.Hermann/H.Vogel)



Begegnung

Fotos dieser Doppelseite © Ch. Hermann, Evang. Familienzentrum Ober-Ramstadt

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



35

WILLKOMMEN



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirche mit Kindern

Zusammenkommen am Sonntagmorgen, gemeinsam biblische Geschichten hören, gemeinsam singen, spielen, basteln, das und noch mehr ist Kindergottesdienst!

Herzlich eingeladen sind alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren.

Der Kindergottesdienst beginnt um 9.45 Uhr im Gemeindezentrum Eiche.

Aktuelle Hinweise, auch im Blick auf Änderungen, gibt es in der Woche vor dem KiGo auf der Homepage

Die nächsten Termine sind am

18. September: „Gottes Garten entdecken“

6. November: „Einen Tröster haben“

Das Kigo-Team mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber freut sich auf euch! (NBB/AVV)

Bischofsbrod

Zutaten

- 3 Eier
- 130 g Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 4 EL gehackte oder gemahlene Haselnüsse
- 50 g Schokoraspeln
- 50 g Rosinen
- 1 halbe Zitrone
- 150 g Weizenmehl
- 2 TL Backpulver

So geht's:

1. Eier trennen. Eigelb und Puderzucker zu einer cremigen Masse rühren.
2. Unter Rühren Vanillezucker, Haselnüsse, Schokolade, Rosinen und den Saft der Zitrone hinzufügen (Achtung Allergiker! Man kann die Nüsse auch weglassen und einfach mehr Mehl nehmen.)
3. Mehl und Backpulver vermischen und zu dem Teig geben.
4. Zuletzt den Eischnee unterheben. Den Teig in eine mit Backpapier ausgelegte oder mit Margarine gefettete und mit Semmelbröseln ausgestreute Kastenform geben.

Ca. 45 Minuten bei 150° C backen.

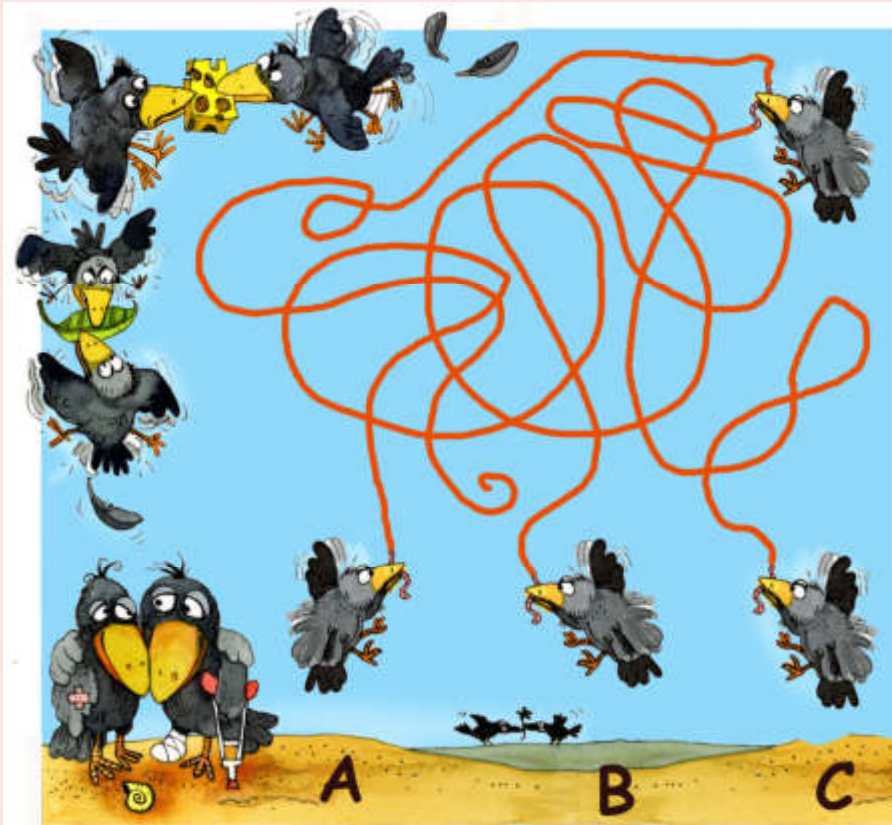
Guten Appetit!

www.sternsinger.de, Kindermissionswerk 'Die Sternsinger',

In: Pfarrbriefservice.de



Die frechen Nebelkrähen



Die frechen Nebelkrähen streiten sich im Herbst im umgepflügten Acker um die letzten Würmer. Die Krähe oben im Bild hält das eine Ende eines superlangen Wurmes im Schnabel. Welche der drei anderen Frechdächse zieht am anderen Ende?

Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Krähe B)

Spiel- und Krabbelgruppen

Dankeschön!!

Ende August beendet Christina Winter die Spielkreiszeit. Ihre Tochter wird ab September die Krabbelkäfer im Evangelischen Kinder- und Familienzentrum Eiche besuchen. Ganz herzlichen Dank für die vielen E-Mails, Telefonate und Gespräche mit denen der Kontakt von Eltern mit Babys und Kleinkindern zu den bestehenden Gruppen eingefädelt und gebahnt wurde. Christina Winter hat mit Nathalie Reifenberger eine kompetente Nachfolgerin gefunden. (Ch. Hermann)

PICKNICK MIT MASITHI



Kinder von 0-2 Jahren mit ihren Begleitpersonen können gemeinsam frühstücken und anschließend spielen. Koordinatorin Christa Hermann bereitet mit ihrem Team die Tische für die jungen Familien vor und steht für Fragen zur Verfügung. Pfarrerin Vera Langner lädt zu einem kurzen Krabbelgottesdienst mit der Handpuppe Masithi ein.

**Donnerstag, 29.09. und
Mittwoch, 30.11.
jeweils von 10-ca.12 Uhr**

Treffpunkt:
Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung:
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
oder unter 0157-88280555



Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.

REISE DURCH DIE WELT DER FARBEN



Ein Entspannungskurs für Kinder im Grundschulalter

Leitung: Andrea Wekwert
Religions- und Sozialpädagogin und
Kursleiterin für Entspannung für Kinder

Kinder brauchen Ruhe, Entspannungs- und Handlungsräume, in denen sie ungestört auch mit anderen Kindern sich mit Erlebnissen spielerisch auseinandersetzen können. In der Stille die Entspannung spüren, aber auch die Anspannung zulassen, hilft den Kindern, sich abseits der Unruhe durch Massagen, Bewegung, Gestalten und Phantasie Reisen neu zu entdecken. An den Nachmittagen bereisen die Kinder die Welt der Farben – an jedem Nachmittag wird eine Farbe Thema sein.

Montag, 16.30 – 17.30 Uhr
Termine: 7./14./21./28.11. und 5./12.12.

Ort:
Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung: Andrea Wekwert
a.wekwert@evkgor oder unter 0170 4441578

Kosten: 66,- Euro

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



FAMILIEN-ABENTEUER

Leitung: Elke Abu-Appaegyee und Christa Hermann

Ein wichtiger Schwerpunkt ist der Austausch der Familien untereinander. Das Spiel mit den Kindern und der Kinder miteinander ist ebenso wichtig wie das Gespräch unter den Erwachsenen. Eltern, die schon dabei waren sagen:
 »Ich habe gar nicht gemerkt wie die Zeit vergangen ist!«
 oder: »Wie entspannt das hier ist! Mein Kind spielt, es ist beschäftigt und ich kann meine Gedanken sortieren – eine Wohltat!«

**Samstag, 24.09 und 5.11.
15.00 – ca. 17.30 Uhr**

Ort: Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1

Anmeldung: Bis eine Woche vor dem Termin unter
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
 oder unter Tel. 0157 88280555

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgoc.de familienzentrum darüber informiert.



NATURNACHMITTAGE IM BIBELGARTEN

Mit Ute Schöttner
 In der Natur zu spielen, Tiere und Pflanzen erkunden und miteinander eine spannende, aber entspannte Zeit haben! Familien bringen Getränke und Snacks selbst mit.

**15.00 – ca. 18.00 Uhr
an folgende Terminen:**

Samstag, 10.09., 22.10. und 19.11.

Freitag, 9.12. um 17.00 Uhr
 Wichtelbriefkasten

ANMELDUNG
 Bitte bis spätestens eine Woche vor dem Termin.
Ute Schöttner Tel. 0151 59454706 (werktags ab 16.30 Uhr)
 E-Mail: naturnachmittag@evkgoc.de

Der Eingang zum Bibelgarten befindet sich in der Grabengasse unterhalb der Kita Pfingsten.

>> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgoc.de familienzentrum darüber informiert.



Web-Workshops für Kinder und Erwachsene
mit Handwebmeisterin Anja Ritter.

KINDER

Dienstags, 14.45 – 16.00 Uhr

1. Kurs 27.09., 04.10., 11.10.

2. Kurs 01.11., 08.11., 15.11.

3. Kurs 06.12., 13.12., 20.12.

Der Materialkostenbeitrag beträgt 2,00 € pro Nachmittag.

ERWACHSENE

Dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr

04.10., 01.11. und 06.12.

Kostenfrei, wer möchte darf für das Evangelische Familienzentrum
Ober-Ramstadt spenden.

>> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie.
Sollten die Veranstaltungen nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.

Ort

Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1
in Ober-Ramstadt

Anmeldung

bei Anja Ritter per E-Mail an
a.sieboerger@gmx.de
oder unter Tel. 06154-623171

Anmeldung
online:



OFFENE KREATIV-WERKSTATT

Leitung: Elke Colón-Michel und
Christa Hermann

Kleine und große
Leute entdecken,
welch ein Künstler
in ihnen steckt!

Kinder ab vier Jahren
(in Begleitung von Erwachsenen),
Grundschulkinder, Jugendliche
oder Erwachsene
allen Alters sind eingeladen
mitzumachen!

Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1
Ober-Ramstadt

Anmeldeschluss eine
Woche vor dem Termin:
[familienzentrum.
ober-ramstadt@ekhn.de](mailto:familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de)
oder unter 0157-88280555

Freitags

15.00 – 17.00 Uhr

16.09. Alles was fliegt

28.10. Herbstliches
Gestalten mit
Naturmaterial

25.11. Es wird Advent

Das Angebot ist kostenfrei. Es wird um eine Spende für das Material gebeten.

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie.
Sollten die Veranstaltungen nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.

WORKSHOP

Kleine Geschenke
aus der Küche



Mit einfachen Zutaten, geringem Aufwand und ohne Müll werden schnell individuelle kleine Geschenke kreiert. Natürlich ist auch Zeit zum Reden und Verkosten.

Dienstag, 29.11.

19.30 – ca. 21.30 Uhr

Im Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt
mit Elke Colón-Michel

Materialkostenbeitrag: 9,- Euro

Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin:
ausfluege.familienzentrum@evkgor.de

>> Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens nach den geltenden Hygieneregeln statt. Bitte bringen Sie selbst eine Mund-Nasenbedeckung mit.

WORKSHOP

Mit Zutaten aus der Küche werden ökologische und nachhaltige Putzmittel schnell und einfach hergestellt. Bitte leere Flaschen und kleine Gläser mitbringen.

Dienstag, 27.09.
19.30 – ca. 21.30 Uhr
Im Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt
mit Elke Colón-Michel

Materialkostenbeitrag: 9,- Euro

Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin:
ausfluege.familienzentrum@evkgor.de

>> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.

Familienzentrum



**Einladung zum
LICHTFEST
UNTER DER KASTANIE**



**Montag, 31. Oktober
17.00 – 19.00 Uhr**
im Hof des Gemeindezentrums Eiche
in der Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

**Mit Stationen zum Spielen und Kreativ sein
und gemütlichem Lagerfeuer.**

Die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie gelten. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Homepage darüber informiert.

Logo of Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



**MEHR LEICHTIGKEIT
IM FAMILIENALLTAG**

Dialog-Abend
mit Impulsen für junge Eltern
Leitung: Monika Reetz

Wie kann es uns gelingen, im Alltag unsere Resilienz, unsere guten Widerstandskräfte, zu stärken und zu erhalten? Was genau bedeutet es, »resilient« zu sein? Wie können wir uns Kraftquellen erschließen und unserem Familienalltag durch Rituale und Rhythmus mehr Leichtigkeit geben?

**Mittwoch, 21.09.2022
20.00 – 22.00 Uhr**

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 oder per ZOOM

Anmeldung: Bis eine Woche vor dem Termin unter familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder unter Tel. 0157 88280555
Bitte bei Anmeldung angeben ob Sie vor Ort oder digital teilnehmen.

Kosten: keine

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evigo.de/familienzentrum darüber informiert.





ENTSPANNUNGS- ABEND für Erwachsene

Leitung: Andrea Wekwert
Religions- und Sozialpädagogin,
Kursleiterin für Meditation

Eine Auszeit mit Entspannung und Anspannung, Meditation und Wohlfühlzeit. Bequeme Kleidung und eine Matte sind erforderlich.

Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr
Termine: 13.10., 24.11., 22.12.

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung: Andrea Wekwert
a.wekwert@evkgor oder
unter 0170 4441578

Kosten: 15 Euro pro Termin

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.




ZUGANG ZU RESILIENZ FINDEN

Ein WORKSHOP mit Impulsen und Möglichkeiten zum Austausch. Mit Kinderbetreuung.
Leitung: Monika Reetz

Was bedeutet es, »resilient« zu sein? Können wir von Astrid Lindgren lernen? Für Eltern und Familien eröffnen sich Zugänge zu den eigenen Widerstandskräften. Ein Workshop mit Impulsen, die eigene Resilienz im Familienalltag aufzuspüren und zu stärken.

Samstag, 15.10.2022
15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1

Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin. Bitte Alter der Kinder angeben.
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
oder unter Tel. 0157 88280555

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



Anzeige



Maria Wirth
Mental- und
Hypnosecoaching
Hammergasse 3
64372 Ober-Ramstadt
Mobil 0160 4773556
Tel. 06154 5706967
coach@mariawirth.de
www.mariawirth.de




Druckerei Wirth
www.druckerei-wirth.com




STRICKEN GEGEN GEWALT

Viva Vittoria ist ein Projekt gegen Gewalt an Frauen. 2015 wurde das Projekt von Cristina Begni in Brescia, einer Schwesterstadt Darmstadts, gegründet. Wir unterstützen dieses Projekt und treffen uns zum Stricken oder Häkeln: Es werden Quadrate (50x 50cm) gehäkelt oder gestrickt. Es entstehen individuelle Decken, die zu je 20 Euro am 4. März 2023 auf dem Darmstädter Friedensplatz ausgelegt und verkauft werden. Der Erlös wird dem Darmstädter Frauenhaus und »Wildwasser Darmstadt« gespendet.

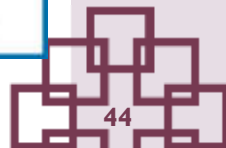
**Samstag, 22.10.
15.00 – 18.00 Uhr**

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung: Andrea Wekwert
a.wekwert@evkgor.de
unter 0170 4441578



Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



EINBLICK




TANZABENDE FÜR FRAUEN

Leitung: Petra Reeg-Herget
Entspannungstrainerin, Tanzanleiterin
für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz

Wir tanzen einfache, leicht zu erlernende Kreistänze. Die Tänze orientieren sich an jahreszeitlichen Themen und beinhalten teils folkloristische sowie auch sakrale Elemente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung, leichte Schuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr
Termine: 14.09. – sich tanzend bewegen
19.10. – Herbst-Tanzen
23.11. – Tanz-Einstimmung in den Advent

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei,
eine Spende für das Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
oder unter 0157 88280555

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.




ATEMPAUSE ZEIT FÜR MICH

Eine Auszeit für Frauen

Leitung: Petra Reeg-Herget
Entspannungstrainerin, Tanzanleiterin
für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz

Den Alltag vergessen und mir eine Auszeit gönnen. Mir einmal bewusst Zeit für mich nehmen. Achtsamkeits- und Körperwahrnehmungsübungen, einfache Kreistänze, der Austausch mit anderen Frauen und eine Tasse Kaffee oder Tee werden diese Atempause begleiten. Bitte mitbringen: Eine Wolldecke und ein kleines Kissen

Samstags, 14.00 – 16.00 Uhr
Termine: 17.09. und 19.11.

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei,
eine Spende für das Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
oder unter 0157 88280555

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



Plausch unter der Kastanie – wie ein Urlaubstag

Am 9. Juli hatte das Evangelische Familienzentrum Ober-Ramstadt Seniorinnen und Senioren zum „Plausch unter der Kastanie“ eingeladen. In fröhlicher Runde versammelten sich die austauschfreudigen Damen und ein Herr unter der Kastanie des Evangelischen Gemeindezentrums Eiche. Die Kreismitte war mit Reiseführern aus den 1950er und 1960er Jahren und Karten gestaltet und regte zum Austausch über die ersten und schönsten Urlaubserlebnisse an: von einer Klassenfahrt bei der drei Tage „nur Wandern“ anstand, schöne Erinnerungen an Ausflüge, Übernachtungen ohne Eltern und weite Reisen nach Amerika, Kanada, Russland, Spanien und die Kanaren wurde erzählt. So viel „Reisen in der Erinnerung“ machte hungrig und durstig. Wie gut, dass der Tisch wieder liebevoll von Ute Schöttner gedeckt war und Kuchen und Obst sowie Getränke bereitstanden. Es wurde weitererzählt und geplaudert, oder wie eine ältere Dame sagte: „Mir in Owweremschd - mir schwätzen!“ Natürlich trug Herr Kehr wieder eines seiner selbst geschriebenen Gedichte vor. Es ging um ein besonderes Erlebnis am Bickenbacher Erlensee. Zum Abschluss der Kaffeerunde erfolgte ein Austausch über Urlaubspost. Viele bekommen noch regelmäßig Postkarten, aber einige „digitale Seniorinnen“ berichten, dass sie die Urlaubspost mittlerweile in Form von Fotos auf ihr Handy erhalten. Wie üblich beim Plausch, wurde nicht nur der Mund ordentlich beansprucht, Frau Herman stellte sich zu einer „Erfrischung bereit“. Sie durfte mit Wasserschwämmen beworfen wer-

den. Mancher Spritzer erreicht das Gesicht! Viel Spaß machten die Seifenblasen – egal ob gepustet oder geschwungen. Den Abschluss dieses „Urlaubstages“ bereitet der Sommerregen. Alle freuen sich, wenn es am Samstag, dem 1. Oktober von 14.30 -17.00 Uhr wieder heißt: Kommt zum „Plausch unter der Kastanie“ ins Evangelische Gemeindezentrum Eiche! (Ch.Hermann)



Fotos © Ch. Hermann, Evang. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Keiner von uns lebt nur für sich selbst, und keiner stirbt nur für sich selbst. Denn wenn wir leben, leben wir für den HERRN. Und wenn wir sterben, sterben wir für den HERRN.

Röm. 14, 7-8

In Würdigung seiner Tätigkeit erinnern wir uns an unseren früheren Gemeindepfarrer

Edmund Reccius

Pfr. i. R.

Von 1967 bis 1995 wirkte Pfarrer Reccius in unserer Gemeinde und den Vers aus dem Römerbrief hat er in den 28 Jahren seiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer gelebt.

Geprägt von der Mitgliedschaft in der Michaelsbruderschaft lagen ihm die Gottesdienste und deren liturgische Gestaltung ganz besonders am Herzen. So führte er neue Gottesdienstformate ein, das Abendmahl an jedem letzten Sonntag im Monat, die Christmette, und die Osternacht die bis heute gefeiert werden.

Ein zweiter Schwerpunkt war die Jugendarbeit. So unterstützte er die damals bestehenden Jugendgruppen und renovierte mit Ihnen die Jugendräume im Prälat-Diehl-Haus. Für die Jugend engagierte er sich auch als Dekanatsjugendpfarrer und führte Rüstzeiten für Jugendleiter*innen durch. Er gründete die immer noch bestehende die Pfadfinderarbeit, die er lange Zeit leitete



Foto: © J. Reccius

und begleitete. Mit Zeltlagern in England und Dänemark förderte er internationale Begegnungen.

Das Pfarrhaus der Familie Reccius wurde in dieser Zeit ein Ort der Begegnung. Im Wechsel mit seinem Kollegen förderte er den Kindergottesdienst und begleitete über viele Jahre den Helferkreis des Kindergottesdienstes. Auch in der Konfirmandenarbeit wurden neue Akzente gesetzt, so fiel in seine Zeit die Wiederbelebung der Konfirmandenfreizeiten.

Ein dritter Schwerpunkt war für ihn die Kirchenmusik. Als begeisterter Chorsänger gelang ihm, durch Zusammenlegung von drei nebenamtlichen Chorleiterstellen, in Zusammenarbeit mit dem Dekanat, auch die Wiederbelebung der Kantorenstelle der Gemeinde. In seine Amtszeit fiel auch eine Renovierung des Prälat-Diehl-Hauses und die Errichtung einer Zivildienststelle

Viele Familien erinnern sich dankbar an einen Seelsorger, der sie über einen langen Abschnitt ihres Lebens begleitet hat.

Dankbar für sein Wirken bei uns, trauern wir mit der Familie um einen Menschen, der für unsere Gemeinde und für viele ihrer Mitglieder wegweisend war.

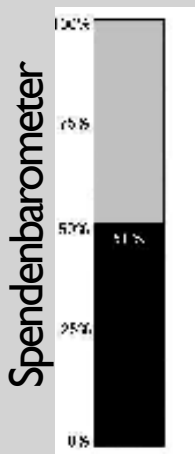
(G.Kleiner)

In Erinnerung

DANKE für Ihre Unterstützung des EINBLICK!

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen.

Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen. Für den professionellen Druck des EINBLICK fallen jedoch jährlich Kosten in Höhe von ca. 7.000 Euro an. Zur Finanzierung sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.



Noch bis zum 1. Dezember 2022 sammeln wir für die Finanzierung des EINBLICKs im Jahr 2022.

Wenn Ihnen der EINBLICK gefällt, freuen wir uns daher sehr, wenn Sie uns eine kleine oder eine größere Spende überweisen.

Kontodaten für Ihre Spende 2022 finden Sie auf der nächsten Seite. Herzlichen Dank!

Die Ausgabe Dez. 2022 – Feb. 2023
des EINBLICK erscheint zum

1. Dezember 2022

Redaktionsschluss: Fr. 21. Okt. 2022

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Bücherei

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Nach Vereinbarung: buecherei@evkgor.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Spiel- und Krabbelgruppen

Nathalie Reifenberger

eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Pfadfinder

stamm.wikinger@gmail.com

Benedikt Keller - 01573 16 31 410

EINBLICK Redaktion

Astrid Würz - einblick@evkgor.de

EINBLICK Zustellung

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

Besuchskreis

über das Gemeindebüro

Trauerseelsorge im Dekanat

Tabitha Oehler - Telefon 06150 15 18 2

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222

telefonseelsorge@diakonie.de

Internet: www.telefonseelsorge.de

Bibelgarten

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20

Mittwoch 15-18 Uhr (Mai - Ende Sept.)

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

PfarrerIn Bültermann-Bieber

Konfi-Team

Jürgen Schöning - Telefon 37 80

Ökum. Jugendgottesdienststeam

oekumenischerJuGoDiOR@gmail.com

Instagram @oeju_or

Joris Reininger

Bibeltreff für ALLE

PfarrerIn Vera Langner

PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Männertag

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5

Reinhold Stapp - Telefon 45 55

Kirche & Co - der Kirchenladen

Eintreten in die Evangelische Kirche ?

Im Offenen Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Telefon 06151 29 64 15

ANSPRECHPARTNER*INNEN

I. Vorsitzende Kirchenvorstand

Claudia Schlaak
Telefon 06154 63 87 52
claudia.schlaak@ekhn.de

PfarrerIn Vera Langner

Danziger Straße 3
Telefon 06154 58 10 2
v.langner@evkgor.de

Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin: Christa Hermann
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
Mobil 0157 88 28 05 55

Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche

Stettiner Straße 9
Telefon 06154 44 76
Leiterin: Martina Knöß
kita.eiche@ekhn.de

Gemeindezentrum Eiche

Danziger Straße 1

Gemeindebüro Grafengasse 15

Nicole Fehr, Iris Kudelić
Telefon 06154 63 57 5
Fax 06154 63 57 86
buero@evkgor.de
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Grafengasse 15
Telefon 06154 63 57 84
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

KirchenmusikerIn

Gerlinde Fricke - Telefon 0170 890 93 62
kirchenmusik@evkgor.de

Küster und Hausmeister

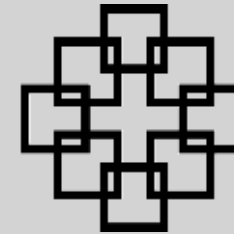
Heinrich Linzing - Telefon 0170 890 93 83

Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten

Grabengasse 22
Telefon 06154 63 09 00
Leiterin: Martina Pschorn
kita.pfarrgarten@evkgor.de

Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus

Grabengasse 20



Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 0 61 54 / 63 575
E-Mail: buero@evkgor.de
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),
Vera Langner (VL), Helge Dillmann (HD),
Martin Schmid (MS), Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal
Satz/Realisation: Astrid Würz
Druck: Druckerei Wirth, Lautertal
Auflage: 3000 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Spendenkonto bei der
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG:
IBAN: DE03 5089 0000 0077 0228 05
BIC: GENODE F1 VBD

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Hier finden Sie uns ...



Prälat-Diehl-Haus
Grabengasse 20



Evangelische Kirche

**Ev. Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt**
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 63 575
E-Mail: buero@evkgor.de
Internet: www.evkgor.de



Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1



Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten
Grabengasse 22



Ev. Kinder- und Familienzentrum Eiche
Stettiner Straße 9